

Deutsch und die englische Rechtschreibung

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 17. Dezember 2017 21:16

Zitat von Krabappel

Soso, na dann. Erteilst du Deutsch Kl 5/6, die zeitlichen Anteile der Regelerarbeitung zur Rechtschreibung im sachsen-anhaltinischen Gesamtschullehrplan Deutsch sind nach deiner wissenschaftlichen Betrachtungsweise zu hoch und daher möchtest du eine Petition zur Änderung desselben starten? Kämpfst du für den Abbau von Anglizismen in der Öffentlichkeit? Sollen Grundschullehrer einfach mal gefühlt weniger Regeln vermitteln? Oder betreibst du gar eine Seite zu den Auswirkungen von Mondphasen auf die Orthographie? Das würd ich ehrlich gerne wissen. Musst dich aber natürlich nicht dazu äußern, wie gehabt 😊

Ach, das nehme ich diesmal sportlich und mit Humor. 😊

Mein erster Gedanke war ja, wieso die Kinder (vermeintlich) so gut Englisch schreiben lernen, obwohl sie da meistens (meine Annahme) keine Rechtschreibregeln lernen und ob man das nicht auf Deutsch übertragen könnte. Da werden ja heutzutage viele Regeln gelernt bzw. der Fokus darauf gelegt, aber ansonsten wenig geübt (u.U. darf man anfangs schreiben, wie man will und Diktate sind sowieso verpönt). Ich überlege also, ob das der richtige Weg ist, aber das gründet sich auf die genannten Annahmen, von denen ich nicht wirklich weiß, ob sie stimmen. Einige haben es bestätigt, andere haben widersprochen.

Nun sind wir auf ein Nebengleis geraten. Mir scheint durchaus, dass die Flut englischsprachiger Begriffe im Deutschen (die wir aber nicht eindeutschen) das Erlernen der Rechtschreibung für die Kinder **noch zusätzlich erschwert**, denn die Regeln, die sie da mühsam heutzutage lernen sollen, passen dann oftmals wieder nicht, d.h., die Zahl der Ausnahmen steigt enorm (Beispiele oben). Aber gegen's Eindeutschen (= Schreiben nach deutschen Rechtschreibregeln, wie z.B. Soße, Streik, Keks, Büro ... ich weiß, die sind nicht alle englischen Ursprungs) sind auch viele und bezeichnen das als schrecklich (bei den neuen Wörtern aus anderen Sprachen aber wiederum nur).

Ansonsten äußere ich mich natürlich, wenn ich es will. Wenn es persönlich (gehässig) wird, will ich eher nicht ... je nachdem ... 😊